

Besuch des Nationalparks Schwarzwald ab dem Lotharpfad, mit Führung, am 26.05.2019

Teilnehmer: 18 Natur-Interessierte
Leitung: Annette Söllner vom Nationalpark
Beginn: 07:00 Uhr Treffen am Winnender Bahnhof, Fahrgemeinschaften
Ende: Die Tour ging dort von 10:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr
Wetter: um die 20 Grad C., sonnig

Ohne viel Verkehr ging es gemütlich in zwei Stunden zum Parkplatz am Lotharpfad bei Kniebis. Wir konnten uns noch ein wenig umschaun und in die durchaus leckeren Brote zum zweiten Frühstück beißen, bis uns Frau Söllner kurz vor 10 Uhr begrüßte.



Bei einem solch schönen Sonntagswetter sind auf der B 500 viele Motorradfahrer unterwegs, "sodde und sodde", doch nach einer Viertelstunde Marsch in den Wald stört fast nichts mehr. Es ist schon eine "andere Welt", wenn man das "Spaltbächle" hinunter in den Naturpark geht, man lauscht auf die Natur (und wir haben festgestellt, dass Horst Schlüter die Vögel schon hört, bevor sie singen...). Auch die Sehschärfe nimmt zu und jede/r schaut sich um, reckt sich, bückt sich und freut sich an vielen Neuentdeckungen.



Trauermantel, Foto: Rainer Siegle

Es wird schon noch einige Jahre dauern, bis der "Urzustand" eines sich selbst überlassenen Waldes hergestellt ist, doch schon jetzt merkt man die Ursprünglichkeit des Gebiets. Pilze, Käfer, Schmetterlinge und Pflanzen fühlen sich unter dem Dach der Bäume wohl. Und von oben tönt so manche Mönchsgrasmücke, etliche Buchfinken, der Wendehals oder gar ein Schwarzspecht am Buhlbachsee, auf dem acht Stockenten Kinder gemeinsam schwammen.



Foto: Axel Prehl

Horst Schlüter machte eine interessante Anmerkung zu Rainer Siegles Beweisfoto: "Wie ich gerade feststellen konnte, ist es in dem Quadranten der erste Nachweis (der Quirlblättrigen Weißwurz) seit mind. 1944, d.h. zwischen 1900 und 1944 hat man sie in dem Quadranten gefunden, danach nicht mehr, zumindest von Kartierern." Schon komisch, gell.



Buhlbachsee



Kleiner Würfel-Dickkopffalter, Foto: Antje Heinrich

Nach verdienter Pause marschierten wir dann weiter, hoch in das Gebiet "Schwarze Lache - Heimwehhütte", zum Glück waren wir gestärkt. Frau Söllner hat die Wanderung immer wieder kurz unterbrochen und klärte uns über den Nationalpark und die dort vorhandenen Lebewesen auf. Spannend war zu sehen, welche Spuren "Kupferstecher" und "Buchdrucker" in den Rinden der Bäume hinterlassen. Über die Hochfläche ging es zurück zum Parkplatz.



Foto: Rainer Siegle

Das war nicht das Ende unseres Ausflugs, denn wir mussten unbedingt auch noch die Kastanienbäume begutachten, die den Gasthof "Rauschbart" in Horb beschatteten. Zufällig gab es dort auch etwas zu vespern und zu trinken....



Foto: Rainer Siegle

Ein paar Muntere aus unserer Gruppe fuhren dann noch "um die Ecke" um am Kugler-Hang in Horb zahlreiche Orchideen zu bewundern.



Helm-Knabenkraut, Foto: Rainer Siegle

Alle Beobachtungen sind im Gebiet "Lotharpfad bis Spaltbächle" und den kreisförmig umliegenden Gebieten nachzulesen:

<https://www.naturgucker.de/?gebiet=1615639045>

29.05.2019/w.p.